

RMU-Initiativfonds Forschung

AUSSCHREIBUNG

Darmstadt/ Frankfurt am Main/ Mainz 2023 ff.

Förderlinie „Early Career Researchers – Wissenschaftler*innen in der frühen Karrierephase“

Zielsetzung

Etablierung von universitätsübergreifenden Netzwerken zwischen Wissenschaftler*innen der Rhein-Main-Universitäten in der frühen Karrierephase (nach der Promotion, ab Phase R2 bis R3) mit der Perspektive, ein konkretes gemeinsames Kooperationsziel zu erreichen. Ein solches kann z.B. sein: gemeinsame Drittmittelanträge, gemeinsame Publikationen oder gemeinsame Aktivitäten in der Wissenschaftskommunikation.

Mittelverwendung

Die Fördermittel sind für Aktivitäten, die das Netzwerk etablieren oder stärken, zu verwenden und entsprechend zu begründen.

Förderfähig sind Ausgaben, die der Vernetzung zwischen den ECRs der Rhein-Main-Universitäten dienen, z.B. für gemeinsame Workshops, Tagungen, Etablierung von Austauschplattformen, Vortragsreihen oder auch für studentische Hilfskräfte.

Ausdrücklich nicht förderfähig sind Personalmittel (abgesehen von Mitteln für stud. Hilfskräfte) sowie Sachmittel für Anschaffung und Betrieb von Gerätschaften.

Das Fördervolumen beläuft sich auf 10.000 Euro bis max. 30.000 Euro je Projekt in Summe für alle beteiligten Standorte. Der Förderzeitraum kann max. zwei Jahre betragen.

Modalitäten

- Es müssen mind. zwei der drei Rhein-Main-Universitäten maßgeblich beteiligt sein, eine davon federführend. Kooperationspartner*innen aus Einrichtungen außerhalb der Rhein-Main-Universitäten können nicht direkt gefördert werden.

Ihre Ansprechpartner*innen:

Dr. Sabine Lauderbach

Abteilung Forschung und Technologietransfer

Johannes Gutenberg-Universität
Mainz

55128 Mainz

Telefon +49 (0)6131 39- 37245

E-Mail: rmu@uni-mainz.de

Dr. Sebastian Hartmann

Dez I – Struktur und Strategie

Technische Universität Darmstadt
Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Telefon +49 6151 16-20543

E-Mail: rmu@tu-darmstadt.de

Andreas Karg

Referat Strategisches Controlling

Goethe-Universität Frankfurt |
Campus Westend

Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 798 15192

E-Mail:

andreas.karg@em.uni-frankfurt.de

- Die Förderung ist themenoffen ausgeschrieben, d.h. über alle Fächer und Disziplinen hinweg.
- Förderfähig sind innovative Kooperationsideen mit einer glaubhaften Perspektive auf die Erreichung der definierten Kooperationsziele innerhalb oder im unmittelbaren Anschluss an die Förderperiode.
- Antragsberechtigt sind Wissenschaftler*innen, die im Moment der Antragstellung und über die gesamte Projektperiode hinweg in einem Arbeitsverhältnis mit Universitäten der Strategischen Allianz der Rhein-Main-Universitäten stehen, in der frühen Karrierephase (ab R2, d.h. ab Eintritt in die Orientierungsphase nach der Promotion) vor der wiss. Etablierung z.B. im Rahmen einer Lebenszeitprofessur.

Förderkriterien

- Innovationsgrade des Forschungsgegenstands der geplanten Kooperation
- Bedeutung der Kooperation für die beteiligten ECRs (insb. für die wiss. Karriere)
- Motivation der beteiligten ECRs
- Plausibilität und Erfolgsaussichten der geplanten Kooperationsziele
- Plausibilität und Transparenz der zugrundeliegenden Zeitplanung (z.B. konkret definierte Meilensteine)
- Mehrwert der Kooperation durch und für die RMU

Verfahren

- Anträge können zu zwei Stichtagen im Jahr, jeweils dem 15.03. sowie dem 15.09. digital eingereicht werden unter: koordination@rhein-main-unis.de
- Die Beratung zur Prüfung der formalen Kriterien oder zur Identifikation von weiteren Ansprechpersonen zur Fachberatung durch Mitarbeiter*innen des RMU-Kooperationsmanagements und/oder die forschungsunterstützenden Einrichtungen der drei Universitäten ist obligatorisch.
- Über die Förderung der beantragten Vorhaben entscheidet die Leitung der Rhein-Main-Universitäten inklusive der zuständigen Vizepräsident*innen der RMU.
- Der RMU-Forschungsrat gewährleistet, ggf. zusammen mit gutachterlich hinzugezogener externer Expertise, ein qualitätsgesichertes Verfahren.

Aufbau des Antrags (deutsch oder englisch)

Umfang: max. 5 Seiten

Gliederung:

1. Allgemeine Angaben
 - Gegenstand und Ziel des Vorhabens
 - Alle Antragsteller*innen unter Nennung einer zentralen Ansprechperson je Universität sowie einer/eines Hauptverantwortlichen
 - Beteiligte PI, sofern nicht unter den Antragsteller*innen, unter Nennung der institutionellen Anbindung
2. Beschreibung der Initiative
 - Allgemeinverständliche Zusammenfassung des Vorhabens (max. ½ Seite)
 - Programm, ggf. leitende Fragen und Methodik
 - Kooperationsziele: Bedeutung und Innovationspotential
 - Nachweise vorhandener Expertisen, ggf. Vorarbeiten
 - Beschreibung des Mehrwerts einer Kooperation im RMU-Rahmen durch und für die RMU
3. Konkrete Aktivitäten
 - Geplante Aktivitäten während der Förderung
 - Meilensteinplanung für den Förderzeitraum
 - Ausblick auf mögliche Anschlussaktivitäten
4. Geplante Maßnahmen
 - Beschreibung der Maßnahmen, die aus der Förderung finanziert werden sollen
 - Beitrag der Maßnahmen zur Projektrealisierung
5. Finanzplanung
 - Tabellarische Aufschlüsselung der beantragten Mittel nach Jahr, Universität und Kostenarten
6. Anhang (zählt nicht zum Maximalumfang)
 - Tabellarische Lebensläufe und Publikationsverzeichnisse der am Antrag beteiligten Wissenschaftler*innen